Direktkandidatin für unseren Wahlkreis
Listenplatz 7 auf der Landesliste
50 Jahre alt, aus Ehringshausen,
verheiratet, eine Tochter, ein Hund
Krankenschwester, verdi-Mitglied
und im Betriebsrat aktiv

Mein Einsatz für die Menschen im Lahn-Dill- Kreis
Ich möchte unseren gemeinsamen Raum stärken und gut begleiten. Vor Ort entscheidet sich die Lebensqualität im Alltag! Seit über dreißig Jahren arbeite ich in unserem Kreis als Pflegefachkraft im Krankenhaus und sehe, dass uns die politischen Rahmenbedingungen mehr und mehr Richtung Pflegekollaps drängen. Ehrenamtliches Engagement ist für mich schon immer ein fester Bestandteil meines Alltags, seit mehreren Jahren bin ich für Sportvereine in unterschiedlichsten Funktionen tätig.

Warum? Weil Meckern zu einfach ist und ein lebenswerter Kreis nur möglich ist, wenn wir alle gemeinsam anpacken!

DESHALB BITTE ICH EUCH AM 26. SEPTEMBER CHRISTIANE OHNACKER MIT ERSTSTIMME UND

MIT DER ZWEITSTIMME
DIE LINKE ZU WÄHLEN!

Wir machen keine Stellvertreterpolitik und laden Dich ein, ganz konkret mitzumachen und Dich einmischen! Für Solidarität, soziale Gerechtigkeit und echte Nachhaltigkeit.

Als einzige Partei im Bundestag lassen wir unsere Arbeit nicht von Unternehmen oder Großaktionären sponsern oder lenken. Umso wichtiger ist jede einzelne helfende Hand, um diesen Wettbewerbsnachteil zugunsten von ehrlicher, unabhängiger Politik auszugleichen.

Wenn Du in Deiner Nachbarschaft z.B. ein paar Flyer verteilen könntest, oder Dich anderweitig einbringen möchtest, melde Dich doch kurz bei uns.

Wir sind erreichbar unter:

@DIE.LINKE.LDK
@linke_lahndill
die-linke-ldk.de

Impressum: Die LINKE Lahn-Dill,
Geschäftsstelle: Friedensstr. 16, 35578 Wetzlar.
Website: www.die-linke-ldk.de
E-Mail: kreisverband@die-linke-ldk.de
Telefon: 06441/9823541
V.i.S.d.P.: Tim Zborschil

Lebenswerter ländlicher Raum: sozial, vernetzt & lebhaft!

Jetzt!

Christiane Ohnacker

DIE LINKE.
Kreisverband Lahn-Dill

die-linke-ldk.de
@DIE.LINKE.LDK
@linke_lahndill

Gesundheit und Soziales
Wir wollen einen starken, demokratischen Sozialstaat, der alle Menschen wirksam gegen die Lebenskrisen durch Krankheit, Unfall, Alter, Pflegebedürftigkeit und Erwerbslosigkeit schützt. Die soziale Ungleichheit hat zugenommen und die Schere zwischen arm und reich hat sich durch die Pandemie nochmals deutlich vergrößert. Zwei Drittel allen Vermögens ist in der Hand der oberen 10 Prozent der Bevölkerung.
Wir halten dagegen, fordern eine Vermögensabgabe und eine Vermögenssteuer für die reichsten der Gesellschaft - 94% der Bürgerinnen und Bürger hätten durch unsere Steuerpolitik am Ende sogar mehr in der Tasche.

- Erhöhung des gesetzl. Mindestlohnes für alle auf 13 €
- Lohndumping und Leiharbeit abschaffen
- Gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit
- Zurückdrängung von Befristungen
- Stärkung von Tarifverträgen
- Kurzarbeiter:innengeld auf 90% erhöhen
- „HARTZ IV“ abschaffen und durch eine Mindestsicherung ersetzen

- Rentenniveau wieder auf 53% anheben,
- Rente mit 67 zurücknehmen
- ALLE müssen in eine Rentenkasse einbezahlen
- Solidarische Mindestrente in Höhe von 1.200 Euro
- Einführung einer Vermögenssteuer
- Erhöhung der Erbschaftssteuer
- Steuerschlupflöcher effektiv schließen
- Einführung einer Finanztransaktionssteuer

Für ein starkes Gesundheitssystem in öffentlicher Hand
Unsere Bevölkerung wird immer älter, der demographische Wandel stellt uns gerade in dem Gesundheitswesen in Zukunft vor sehr große Herausforderungen.
Wir haben schon jetzt einen Pflegenotstand. In Zukunft wird es immer mehr zu pflegende Menschen in unserer Region geben, aber leider immer weniger Pflegekräfte.

- Bessere Arbeitsbedingungen und bessere Entlohnung für die Beschäftigten im Gesundheitssektor
- Bessere Ausbildungsbedingungen und mehr Anreize
- Mensch statt Profit: Ein Krankenhaus muss keine Gewinne erwirtschaften!
- Keine Privatisierungen von Krankenhäusern oder Pflegeeinrichtungen
- Sofortige Abschaffung der Fallpauschalen
- Schluss mit Zwei-Klassen-Medizin,
- Trennung zwischen privater und gesetzlicher Krankenversicherung abschaffen
- Versorgungsschlüssel für Therapeuten-Sitze überarbeiten und Angebot deutlich ausbauen

Ländlicher Raum:
Alle Bürger:innen, egal wo sie wohnen, wie alt sie sind oder welche Einschränkungen sie auch immer haben, müssen am gesellschaftlichen Leben teilhaben können.
Der ländliche Raum muss von den politisch Verantwortlichen dringend attraktiver gestaltet werden, um der immensen Abwanderung und Verödung der letzten Jahre und Jahrzehnte etwas entgegenzusetzen.

- Flächendeckender und massiver Ausbau von Bus- und Bahnverbindungen, auch an Wochenenden
- Perspektivisch kostenfreier ÖPNV für alle!
- Glaserfaser und Mobilfunkempfang und das überall!
- Investitionsprogramm für ländliche Infrastruktur
- Förderung von Arztsitzen auf dem Land
- Freizeitmöglichkeiten und Jugendräume bis ins kleinste Dorf!
- Klimaschutz auch auf dem Land, aber sozial gerecht!

Eine solidarische Gesellschaft für ALLE!
Die finanzielle Lage, der soziale Status, der Wohnort oder die Herkunft darf keinen Einfluss auf Bildung, Arbeitsplatz oder Chancengleichheit haben.
Wir wollen ein Land, in dem alle Menschen gleichberechtigt zusammenleben und am gesellschaftlichen Leben teilhaben können.

- Fremdenfeindlichkeit entschlossen entgegentreten
- Fluchtursachenbekämpfung und ein Verbot von Waffenexporten statt weitere Abschottung
- Unterstützung von antirassistischen Initiativen
- Förderung von Gedenkkultur und Begegnungsstätten
- Barrierefreiheit endlich überall umsetzen
- Eine Inklusive Schule für alle statt Ausgrenzung

WENN DEIN HERZ FÜR FRIEDEN, SOZIALE GERECHTIGKEIT UND KLIMASCHUTZ SCHLÄGT, DANN WÄHLE DIE LINKE.